Volumen erstmals über einer Milliarde

Nach jahrelanger Pause berichteten die Vorstände der Volksbank Nordschwarzwald, Wolfgang Frey und Martin Schmiederer, erstmals wieder im Rahmen einer Jahrespressekonferenz über die Geschäftsentwicklung.

Von Sabine Stadler

ALTENSTEIG. Erfreulich ist für Vorstandssprecher Frey die äußerst erfolgreiche dynamische Entwicklung der Bank im Jahr 2023 mit einer Erhöhung des Geschäftsvolumens um 8,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,08 Milliarden Euro.

Mit diesem überdurchschnittlichen Wachstum ist das Kundengesamtvolumen der Volksbank Nordschwarzwald erstmals über eine Milliarde angestiegen. „Unsere Strategie zielt auf regionale Präsenz ab." Frey weiß, dass die Kundennähe sehr geschätzt werde.

Vereine, Schulen, Kindergärten und soziale Einrichtungen erhielten vergangenes Jahr Spenden und Sachleistungen in Höhe von 39 000 Euro. Damit zeige die Bank ihre Verbundenheit mit den Menschen in der Region.

Nachdem der private Wohnungsbau und damit verbundene Baufinanzierungen fast zum Erliegen kamen, konzentrieren sich die Marktakteure verstärkt auf Bestandsimmobilien und deren energetische Sanierung. Alle Finanzierungsspezialisten der Bank qualifizierten sich in 2023 zu zertifizierten Modernisierungs- und Fördermittelberatern.

Frey stellte ergänzend zu den von ihnen maßgeschneiderten Finanzierungskonzepten samt Fördermöglichkeiten das ab Herbst 2024 ergänzende digitale Angebot vor, die „persönliche Immobilienassistentin namens PIA", einsetzbar beispielsweise zur Immobilienbewertung.

Die Vorstände Wolfgang Frey (links), Sprecher, und Martin Schmiederer (rechts) berichten über eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung er Volksbank Nordschwarzwald. Foto: Stadler

Vorstand Martin Schmiederer berichtete über eine Steigerung des Kreditgeschäfts um 4,8 Prozent auf 325 Millionen Euro. Auch die Kundeneinlagen seien mit 13,1 Prozent überdurchschnittlich auf 426 Millionen Euro gestiegen, so Schmiederer.

Die Bank verzeichnete eine steigende Nachfrage im Bereich nachhaltiger Geldanlagen. Investieren wollen viele Kunden, wo soziale, ethische und ökologische Belange berücksichtigt werden. Den Zinsüberschuss von 7,56 Millionen mit einer Steigerung von 5,2 Prozent und den Provisionsüberschuss, 4,16 Millionen mit einem Plus von 17,2 Prozent, sieht die Volksbank Nordschwarzwald als Treiber der erfolgreichen Geschäftsentwicklung mit einem Top-Ergebnis in 2023. Auf die Kunden warte daher eine attraktive Dividende, so Frey.

Vergangenes Jahr wurde die Volksbank Nordschwarzwald als Ergebnis einer engagierten Teamleistung mit dem Siegel „Fairness First" ausgezeichnet. Je enger Kunde und Bank beim „Hausbankmodell" der Volksbank zusammenrücken, desto größer der monatliche Kontorabatt bis hin zur kostenfreien Kontoführung, über die sich in 2023 bereits 481 Kunden freuen durften. Aus Sicht des Vorstands ist dies der richtige Weg, bei dem die Kunden selbst den Kontorabatt bestimmen. Hierbei fließt auch ein jährlicher Umweltbonus in Höhe von 24 Euro bei Nutzung eines elektronischen Postfachs ein.

Vorstandssprecher Frey ging auf die Digitalisierung ein, die in der Bankenbranche angesichts der Personalknappheit und der demografischen Entwicklung sich zu einem absoluten Muss entwickelt habe, um Teile des Servicegeschäftes effizient abzuwickeln. Benannt wurden beispielhaft Mobile-Banking, Banking-App, aber auch Videoberatung. 40 digitale Services stehen aktuell den Kunden zur Verfügung.

Vorstand bleibt für das Jahr 2024 optimistisch

Trotz der erwarteten Konjunkturentwicklung bleibt der Vorstand der Volksbank Nordschwarzwald optimistisch und erwartet auch für 2024 eine gute Entwicklung.

Mit einer Bilanzsumme von 563 Millionen Euro und einer Gesamtkapitalquote von 17,8 Prozent am Jahresende 2023 gehört die Bank zu den kapitalstärksten Genossenschaftsbanken in ihrer Vergleichsgruppe.

Rund 100 Mitarbeiter betreuen knapp in zwei Hauptstellen und vier Filialen 20 000 Privat- und Firmenkunden in der Region Altensteig, Pfalzgrafenweiler, Waldachtal und Simmersfeld, wovon 9700 Kunden gleichzeitig Mitglied der Bank sind.